



Ran ans Schilf! Im Frühling stehen die Hechte dort wie gestapelt



„Kleinkram“ wandert sofort wieder ins Wasser. Die dicken „Muttis“ sind das Ziel

Schwedische RÄUBER

Lust auf Hechte, Zander, Barsche und andere Süßwasser-Räuber? Dann auf zum Boren! Der See hat enormes Raubfisch-Potential.

von Markus Türk

Der wunderschöne Boren im landschaftlich reizvollen Östergötland in Schweden gehört

zum Gewässersystem des Göta-Kanals. Er ist mehr als 10 km lang, 3,5 km breit und hat eine Wasseroberfläche von fast 30 km². 220 km südwestlich von

Stockholm gelegen, ist er mit dem Auto gut zu erreichen. Bei ausländischen Angeltouristen ist dieses Gewässer bisher noch weitgehend unbekannt –

zu Unrecht! Denn der See beherbergt neben kapitalen Hechten und Zandern auch schöne Barsche, Forellen und Lachse, die in dem glasklaren Wasser auf ihren Fänger warten. Die Saison beginnt im Frühling in der Regel zwei Wochen nachdem die Eisschicht vom See verschwunden ist. Wer es nun auf Hechte abgesehen hat, der sollte sich die flacheren Bereiche in der Nähe der schilfumsäumten Ufer vornehmen. Hier erwärmt die Sonne das Wasser am schnellsten, und so finden die Weißfische dort bereits Futter. Das weiß auch der Hecht und lauert deshalb an diesen Stellen auf Beute. In den wärmeren Sommermonaten, wenn die Wassertemperaturen ansteigen, werden die meisten Hechte in Tiefen zwischen 3 und 4 m gefangen. Im Herbst trifft man sie hingegen zumeist in Tiefen von 6 bis 8 m an.

Spinn- und Fliegenfischen sind die häufigsten Angelarten, die am Boren betrieben werden. Gerade gegen Saisonende werden zudem viele Hechte beim Schleppangeln gefangen. Ein Versuch auf Zander lohnt sich vor allem an den zahlreichen Untiefen des Sees. Diese kann man leicht anhand der Gewässerkarte ausfindig machen, die man vor Ort erhält. Wer es auf Barsche abgesehen hat, der

findet diese in der Nähe von Unterwasserbergen. Generell lässt sich sagen, dass die Fische am Boren sehr kampfstark sind. Besonders die Hechte machen am Gerät ziemlich Radau und erfreuen so den Angler durch ihre besondere Ausdauer und unerwartete Fluchten im Drill. Catch & Release ist am Boren vorgeschrieben. Nur Fische zum soforti-

Dank des „Catch&Release“-Gebotes hat man auf dem Boren gute Chancen auf Meterhechte



gen Verzehr dürfen entnommen werden. Dadurch ist gewährleistet, dass ein hervorragender Fischbestand vorhanden ist und so jeder Angler beste Chancen hat, hier seinen Traumfisch zu fangen! Der Rekord-Hecht stammt aus dem Jahr 2011 und war stattliche 121 cm lang.



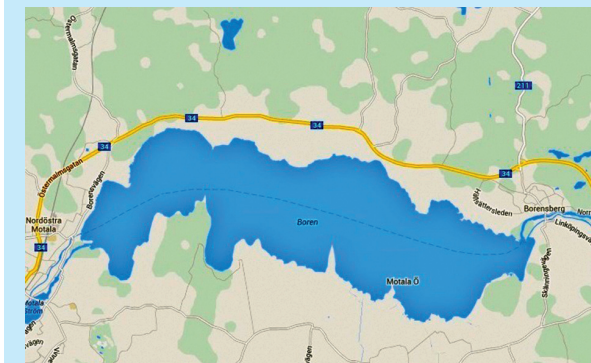
Herbst am Boren: Die Gänse ziehen, die Hechte beißen



Wegen des klaren Wassers sind die Fische traumhaft gezeichnet

DAS PRAKTISCHE

Natur pur!



Der durch den Borensee verlaufende Göta-Kanal mündet bei Borensberg und verlässt den See bei Motala im Westen

Dem Angler bietet der See neben vielen schönen Fischen auch eine ungeahnte Ruhe in wunderschöner Umgebung. Die Natur rund um den Boren zeigt sich hierbei in all ihrer Pracht und Schönheit. Ungestört kann man hier Wildtiere aus nächster Nähe in ihrem natürlichen Verhalten beobachten.

Der Göta-Kanal, in dessen Verlauf der Boren liegt, wurde von 1810 bis 1832 von 58.000 schwedischen Soldaten von Hand gegraben. Er ist eine 390 km lange Wasserstraße von Mem (Ostsee) bis in den riesigen Vänern-See. Von dort führt der Wasserweg über den Trollhätte-Kanal und den Göta älv nach Göteborg zum Kattegat. Über den Kanal sollten Schiffe vom Kattegat zur Ostsee gelangen, ohne durch den Öresund zu müssen. So sparten die Schiffe den Sundzoll an Dänemark. Da der Kanal aber nur wenige Jahrzehnte vor Eröffnung der Eisenbahn fertig wurde, errang er keine große Bedeutung mehr. Heute ist er eine Touristenattraktion.

Unterkunft

Die Anlage Torpa Gärd bietet Angeltouristen verschiedene Möglichkeiten der Unterkunft an. Je nach Geschmack und Vorlieben können hochwertige und moderne Drei- oder Sechsbett-Hütten mit Selbstverpflegung bezogen werden, oder man mietet sich im nahe gelegenen Hotel mit Halb- oder Vollpension ein. Ruderboote mit oder ohne Elektromotor oder Motorboote in verschiedenen Größen sind vorhanden. Ebenso besteht die Möglichkeit, sich vor Ort die Unterstützung eines professionellen Guides zu sichern. Auf Grund der verschiedenen anderen Freizeitaktivitäten, die vor Ort angeboten werden, steht in Torpa Gärd einem unbeschwertem Familienurlaub nichts im Wege.

Adresse:

Torpa Gärd (Torpa 10), 590 28 Borensberg, Schweden. Tel.: 0046-141/40848; www.torpagard.com

Weitere Informationen rund ums Thema Angeln in Schweden erhalten Sie auf www.swedenfishing.com.



Naturschönheit: Guter Rehbock am Ufer des Borens